

	Objekt: Zerstörte Häuser in Kollesleuken im Saargau
	Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de
	Sammlung: Gemälde
	Inventarnummer: III 2162

Beschreibung

Zerstörungen zu Beginn des Zweiten Weltkriegs: Zerstörte Wohnhäuser und Wirtschaftsgebäude in Kollesleuken im Saargau
Im Jahr 1941 bereiste Peter Krisam die Dörfer des Saargaus und dokumentierte die Kriegszerstörungen. Etliche deutsche Künstler wurden von der Reichskulturkammer angehalten, die Kriegszerstörungen an der Westgrenze nach den Kampfhandlungen in Frankreich ins Bild zu fassen. Vermutlich entstanden auch die Aquarelle von Peter Krisams im Auftrag der Gauleiter Josef Bürkel und Gustav Simon. Die als Propagandamittel geplanten Arbeiten verfehlten jedoch ihr Ziel: So ist auf dem Aquarell „Borg / Saargau“ unmittelbar vor den Stallungen neben der Mistgrube ein vorläufiges Grab eines gefallenen Unteroffiziers zu sehen. Ein Motiv, das die Brutalität und Sinnlosigkeit des Krieges zeigt, und damit nicht im Sinne der deutschen Kriegspropaganda war.

Grunddaten

Material/Technik: Aquarell und Tusche auf Papier
Maße: 43 x 59 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1941
	wer	Peter Krisam (1901-1985)
	wo	Saarland

Schlagworte

- Aquarell
- Auftrag

- Krieg
- Weltkrieg
- Zerstörung

Literatur

- Elisabeth Dühr (Hg.) (2001): Malerfreundschaften in bedrohlicher Zeit - Die 30er Jahre in der Region. Trier, S. 46